

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Berechtigten und des(r) Verfolgten:

1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:

- a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:
- b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP bei welchen?

Berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt A II ausgefüllt ist)
----------------	--

von bis

nein

von bis

ja / nein

ja / nein

- 2. a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. Mai 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als drei Jahren:
- b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. Mai 1945:

ja / nein

ja / nein

3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 31. Dezember 1952:

Israel

b) Letzter Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 31. Dezember 1952 verstorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:

Israel

c) Bei Heimkehrern:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:

d) Bei Vertriebenen:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:

e) Bei Sowjetzonenflüchtlingen:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Flucht:

f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. Januar 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?

Berlin Schlachtensee
Mehrenwald

Wohin nach dem 31. Dezember 1946 ausgewandert?

Israel

Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:

nein

4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Gruppen von Verfolgten und deren Hinterbliebenen.

a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:
Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?

b) Bei Staatenlosen oder Flüchtlingen im Sinne der Genfer Konvention:
Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatliche Organisationen?

c) Geschädigt aus Gründen der Nationalität?

ja / nein

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: (Nichtzutreffendes ist zu streichen)

- 1. **Schaden an Leben**
(wenn der Verfolgte durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getötet oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorben ist) ja / ~~nein~~
- 2. **Schaden an Körper und Gesundheit** ja / ~~nein~~
- 3. **Schaden an Freiheit**
durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung ja / ~~nein~~
- 4. **Schaden an Eigentum** (§§ 51—55, 146) ja / ~~nein~~
- 5. **Schaden an Vermögen** (§§ 56—58, 146) ja / ~~nein~~
- 6. **Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten** (§§ 59—63, 153) ja / ~~nein~~
- 7. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 64—137) ja / ~~nein~~
 - a) im beruflichen Fortkommen (§§ 65—125) ja / ~~nein~~
 - b) im wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 127—137) ja / ~~nein~~
- 8. **Rückwanderer** (Soforthilfe, § 141) ja / ~~nein~~

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.)

1. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
nein		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Von welchen Stellen im In- und Ausland haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Geld- oder Sachleistungen erhalten (z. B. Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
	nein			

2. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen
	nein	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?
	nein

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / ~~nein~~

B

Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges unter Angabe der Tatsachen, die zur Verfolgung geführt haben
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Berechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

..... folgen nach

wurden bereits an oder

(Behörde)

(Gericht)

(Aktenzeichen)

zu-Verfahren eingereicht.

C

Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 7 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise versagt werden kann, wenn der Berechtigte sich, um Entschädigung zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

.....
(Ort)

den 3. Juni 1957
(Datum)

Zwiliich Szpinca
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

- | | |
|---------|----------|
| 1. | 6. |
| 2. | 7. |
| 3. | 8. |
| 4. | 9. |
| 5. | 10. |

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung

A/38

C

Az./Reg.-Nr.

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

Schaden an Freiheit (§ 43 – § 50 BEG)

Vorbemerkung:

Zur Ergänzung Ihres Antrags wollen Sie bitte diesen Fragebogen genau und vollständig ausgefüllt alsbald der Entschädigungsbehörde zurücksenden.

I. Personalangaben über den Verfolgten, dem die Freiheit entzogen oder der in seiner Freiheit beschränkt war.

Familienname: ZWILICH Vorname: Szprinea

geb. am: 1891 in: Worslowitz/Polen

ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden: verheiratet

Familienname zur Zeit der Inhaftierung: Zwilich

Welchen Namen (auch Decknamen) führte der Verfolgte seit Beginn der Verfolgung?

Jetziger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt: Ramat Hasharon, Neve Magen, Rehov Ha- schomer 39

Name des Vaters: Shmuel

Name der Mutter: Ghana

Name und Vorname des Ehegatten: Sacharja Zwilich

bei Frauen Mädchennamen: Grinbaum Eheschließung am: 1915

II. Bitte geben Sie die Freiheitsschäden in zeitlicher Reihenfolge an:

(Der Schaden an Freiheit kann durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung entstanden sein. In der Spalte „Art der Freiheitsentziehung oder der Freiheitsbeschränkung“ machen Sie bitte folgende Angaben: Polizei- oder Untersuchungshaft, Gefängnis, Zuchthaus, Konzentrationslager, Zwangsarbeitslager, Zwangsaufenthalt im Ghetto, Leben oder Zwangsarbeit unter haftähnlichen Bedingungen, Zugehörigkeit zu einer Straf- oder Bewährungseinheit der Wehrmacht [Truppenbezeichnung bitte angeben], Tragen des Judensterns, Leben unter menschenunwürdigen Bedingungen in der Illegalität.)

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

Schaden an Freiheit (§ 43 – § 50 BEG)

Vorbemerkung:

Zur Ergänzung Ihres Antrags wollen Sie bitte diesen Fragebogen genau und vollständig ausgefüllt alsbald der Entschädigungsbehörde zurücksenden.

I. Personalangaben über den Verfolgten, dem die Freiheit entzogen oder der in seiner Freiheit beschränkt war.

Familienname: **ZWILICH geb. Grinbaum** Vorname: **Sprincea**

geb. am: **1891** in: **Woslowitz Polen**

ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden: **Witwe**

Familienname zur Zeit der Inhaftierung: **Zwilich**

Welchen Namen (auch Decknamen) führte der Verfolgte seit Beginn der Verfolgung?

.....

Jetziger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt: **Ramat Gan, Eizrachi 28**

Name des Vaters: **Schmuel**

Name der Mutter: **Hanna**

Name und Vorname des Ehegatten: **Sacharia Zwilich**

bei Frauen Mädchenname: Eheschließung am: **1915 Polen**

II. Bitte geben Sie die Freiheitsschäden in zeitlicher Reihenfolge an:

(Der Schaden an Freiheit kann durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung entstanden sein. In der Spalte „Art der Freiheitsentziehung oder der Freiheitsbeschränkung“ machen Sie bitte folgende Angaben: Polizei- oder Untersuchungshaft, Gefängnis, Zuchthaus, Konzentrationslager, Zwangsarbeitslager, Zwangsaufenthalt im Ghetto, Leben oder Zwangsarbeit unter haftähnlichen Bedingungen, Zugehörigkeit zu einer Straf- oder Bewährungseinheit der Wehrmacht [Truppenbezeichnung bitte angeben], Tragen des Judensterns, Leben unter menschenunwürdigen Bedingungen in der Illegalität.)

von	bis	in (genaue Ortsangabe)	Art der Freiheitsentziehung oder der Freiheitsbeschränkung
Nov. 1939-		Lublin	Judenstern
April 1942		Ghetto Lublin	Zwangsarbeit
April 1942-		Ghetto Majdan Tatarski	Ghetto
November 1942			
November 1942-		Illegalität	
Juli 1944			

Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt bei Beginn der Freiheitsentziehung oder der Freiheitsbeschränkung:

Land: **Polen** Kreis: **Lublin**

III. Wenn Haftentschädigung für Leben unter haftähnlichen Bedingungen, für Zwangsarbeit unter haftähnlichen Bedingungen oder für Leben in der Illegalität unter menschenunwürdigen Bedingungen beantragt wird, Schilderung der Lebensverhältnisse:

(Falls der Platz nicht ausreicht, bitte Anlage beifügen.)

siehe eigene EE

IV. 1. Vorhandene Beweisunterlagen, die der Behörde noch nicht vorliegen, fügen Sie bitte diesem Fragebogen bei.

Anschriften von Zeugen, die Ihre Angaben bestätigen können (Haben diese Zeugen Entschädigungsansprüche angemeldet und bei welcher Behörde?):

Name und Vorname des Zeugen	Anschrift	Entschädigungsansprüche angemeldet bei
Kaufman Mozes	Herzlia	Koblenz
Jenta Markowicz	Nathanya	"

Falls noch bekannt, Häftlingsnummern des Antragstellers:

Haftstelle	Nr.

2. Namen der Personen, die mit dem Verfolgten zu Beginn der Freiheitsentziehung oder der Freiheitsbeschränkung im gemeinsamen Haushalt gelebt haben. Haben diese Personen Entschädigungsansprüche angemeldet und bei welcher Behörde?

Name und Vorname	Anschrift	Entschädigungsansprüche angemeldet bei
YAYER Ehemann: geb. 1888	ungekommen	
Tochter Sara geb. 1932	Berlin	Israel
Tochter Chana Baitsch	Koblenz	
Sohn Szmuel	Berlin	

V. Erfolgte die Freiheitsentziehung des Antragstellers auf Grund einer strafgerichtlichen Verurteilung?

Ja/Nein. Wurde das Urteil aufgehoben oder geändert? Ja/Nein. Wenn ja, von welcher Stelle?

(Urkunden bitte beilegen!)

VI. Falls Erben diesen Anspruch geltend machen:

Der Verfolgte ist am verstorben

zum für tot erklärt worden

seit vermißt.

Erben sind:

Familienname	Vorname	Familienverhältnis zum Verfolgten (Kinder, Witwe usw.)

Erbnachweis (Erbschein, sonstige Urkunden) bitte beilegen.

VII. Bemerkungen:

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben. Die Folgen unrichtiger oder irreführender Angaben sind mir bekannt (§ 7 BEG).

Tel-Aviv

, den

11.9.60

Zwiliach Lapinea

(Eigenhändige Unterschrift)

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Schaden an Körper oder Gesundheit (§§ 28-42 BEG)

Vorbemerkung:

Sie beschleunigen die Bearbeitung Ihres Antrages, wenn Sie diesen Fragebogen genau und vollständig ausgefüllt der Entschädigungsbehörde alsbald zurücksenden.

I. Personalangaben über den/die Verfolgte(n), der/die den Schaden an Körper und Gesundheit erlitten hat:

Familienname: ZWILICH Vorname: Sprinca

geb. am: 1891 in: Woslowitz, Polen

bei Frauen Mädchenname: Grinbaum

Gegenwärtige Anschrift: Ramat-Gan, Mifde Ezrachi 28, Israel

II. Der Schaden an Körper und Gesundheit:

1. Welche Leiden führen Sie auf Verfolgungsmaßnahmen zurück?

(Genaue Angaben, wie sich die Körperschäden äußern und welche Störungen in der Arbeitsfähigkeit sie verursachen.)

Arthrotische Veränderungen

Deformierung des rechten Knies

Nervosität

2. Welche besonderen Verfolgungsmaßnahmen oder welche verfolgungsbedingten Umstände haben nach Ihrer Ansicht den Schaden herbeigeführt? (Angaben des Zeitpunkts und genaue Schilderung der Vorgänge unter Angabe der Beweismittel.)

In Lublin wurde ich durch den Krieg überrascht, und konnte nicht mehr zurück in meinen Heimatsort Krakau. - Meinen Mann habe ich nie mehr gesehen. Meine ~~beiden~~ Kinder traf ich erst in Israel an. Ich war nur mit meiner jüngsten Tochter zusammen, Bei der Bombardierung wurde ich am rechten Knie verletzt, und es blieb deformiert, ich musste aber bald nachher Zwangsarbeit leisten Von der Arbeit, und nachher vom Leben in der Illegalität ~~XXXX~~ ~~XXXXXX~~ ~~XXXX~~ bekam ich Gelenksschmerzen. -

3 a) Wann sind die unter 1. genannten Leiden erstmals aufgetreten?

Leiden:	Zeitpunkt:
Kniedeformierung nach Bombenverletzung	1939
Gelenksschmerzen	1941/44
Nervosität	1940

b) Wie machte sich die Körperschädigung bemerkbar?

Schmerzen beim Gehen und Stehen, nicht voll bewegungsfähig - Schmerzen in den Gelenken und Muskeln
Kopfschmerzen, Schwindel, Depressionen, Weinkrämpfe, kann mich nicht konzentrieren, vergesse alles, Angstzustände, Schlaflosigkeit - Schreckträume, bin immer nervös, Herzbeschwerden

4. Standen Sie wegen der Körperschädigung in ärztlicher Behandlung oder in Krankenhaus-(Lazarett-)behandlung?

Von — bis / durch wen / Anschrift:	Wie wurde/wird der Schaden behandelt (durch Medikamente, Operation, Heilverfahren, Heilkuren usw.)?
DPL Berlin-Schlachtensee Ärzte der Unna, darunter Dr. Sucharczyk	

Sind Sie jetzt noch wegen des Körperschadens in ärztlicher Behandlung?

Bei wem? Allgemeine Krankenkasse Bezirk dan
Anschrift:

Az./Reg.-Nr.

Entschädigung beantragen folgende Hinterbliebene
(Zuname – gegebenenfalls Mädchenname – und Vorname)

- 1. ZWILICH Sprinza geb. Gruenbaum 3.
- 2. 4.

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Schaden an Leben (§§ 15-27 und § 41 BEG)

Vorbemerkung: Sie beschleunigen die Bearbeitung Ihres Antrags, wenn Sie diesen Fragebogen genau und vollständig ausgefüllt der Entschädigungsbehörde alsbald zurücksenden.

A.

Angaben über den / die verstorbenen(n) Verfolgte(n)

I. Familienname: ZWILICH Vorname: Zacharia

bei Frauen Mädchenname:

geb. am: 1888 in: Tiszowca, Polen

Der/die Verfolgte ist am gestorben (Todesurkunde bitte beilegen)

zum für tot erklärt worden (Todeserklärung bitte beilegen)

seit 2. Hälfte 1942 vermisst und nicht für tot erklärt.

Todeserklärung ist beantragt beim -gericht

in

Aktenzeichen:

II. Wenn der Tod während der Haft oder innerhalb von 8 Monaten nach Haftentlassung oder Befreiung eingetreten ist oder der/die Verfolgte vermisst ist:

letztbekannter Aufenthalt: Ghetto Krakau

Todesursache (z. B. Krankheit, Mißhandlung, Erschießung):

III. Wenn der Tod nicht während der Haft oder innerhalb von acht Monaten nach der Haftentlassung oder Befreiung eingetreten ist:

1. Welche Leiden führten den Tod des/der Verfolgten herbei?

.....

.....

.....

.....